

Familiengottesdienst zum 1. Advent am 1.12.2024 - 10.30 Uhr Ev.-Luth. Kirche Graupa

Einzug der Kinder unter Orgelmusik
(Gläser auf den Altar)

Christenlehre / Orgel

Lied KGB 25, 1-2 Ein Licht geht uns auf
(anschließend: Kinder setzen sich)

Nitzsche / Gemeinde

Begrüßung

Nitzsche

(1) Gesprochene Begrüßung, dann

(2) Wir feiern Gottesdienst im Namen Gottes, des Vaters, der uns das Leben schenkt und unser Leben schützt und erhält.

Wir singen: Du bist da, wo Menschen leben, du bist da wo Leben ist.

Wir feiern Gottesdienst im Namen des Sohnes Jesus Christus, der uns Gottes Liebe zeigt und uns hilft, diese Liebe weiterzugeben.

Wir singen: Du bist da, wo Menschen lieben, du bist da, wo Liebe ist.

Wir feiern Gottesdienst im Namen des Geistes Gottes, der uns Hoffnung und Kraft gibt in einer Welt, die nicht immer gut ist.

Wir singen: Du bist da, wo Menschen hoffen, du bist da, wo Hoffnung ist.

Kinder zünden 1. Kerze am Adventskranz an

Susanne Herz-Nieschler

Lied EG 1, 1-3 Macht hoch die Tür

Orgel / Gemeinde

Eingangsgebet

Manni-Mausohr-Geschichte

W.H.

Verkündigungsteil

Nitzsche

Lied EG 18, 1+2 Seht, die gute Zeit ist nah

Orgel / Gemeinde

Fürbittgebet

Kinder / Konfirmanden

Vater Unser

Abkündigungen

Nitzsche u. weitere Beteiligte

Lied 13, 1+3 Tochter Zion

Orgel / Gemeinde

Segen

Nitzsche

Nachspiel Orgel mit 2 Flöten (Alena u. Michel)

Reinert / Haake / Holzweißig

Einladung Zum Kirchenkaffee

W.H.

Einzug der Kinder unter Orgelmusik
(Gläser auf den Altar)

Christenlehre /Orgel

Lied KGB 25, 1-2 Ein Licht geht uns auf
(anschließend: Kinder setzen sich)

Nitzsche / Gemeinde

Begrüßung

Herzlich willkommen zum Familiengottesdienst am 1. Advent. In der Adventszeit zünden wir viele Lichter an, am Anfang nur eine Kerze, dann immer mehr, Kerzen, elektrisch Beleuchtung. Ich freue mich unwahrscheinlich darauf, dass es jetzt dieses Licht gibt, weil es eben auch so viel Dunkelheit gibt.

Deshalb werden wir heute etwas zum Licht erfahren und tun. Und wer weiß, welche Überraschungen dieser Gottesdienst noch bereithält. Aber es ist einfach toll, dass wir jetzt miteinander Gottesdienst feiern können. Und so wollen wir diesen Familiengottesdienst beginnen wie immer und uns daran freuen, dass Gott überall da ist, wo Leben, Liebe und Hoffnung ist.

Wir feiern Gottesdienst im Namen Gottes, des Vaters, der uns das Leben schenkt und unser Leben schützt und erhält.

Wir singen: Du bist da, wo Menschen leben, du bist da wo Leben ist. (Dabei entzünden)

Wir feiern Gottesdienst im Namen des Sohnes Jesus Christus, der uns Gottes Liebe zeigt und uns hilft, diese Liebe weiterzugeben.

Wir singen: Du bist da, wo Menschen lieben, du bist da, wo Liebe ist. (Dabei entzünden)

Wir feiern Gottesdienst im Namen des Geistes Gottes, der uns Hoffnung und Kraft gibt in einer Welt, die nicht immer gut ist.

Wir singen: Du bist da, wo Menschen hoffen, du bist da, wo Hoffnung ist. (Dabei entzünden)

Susanne Herz-Nieschler: Anzünden der 1. Kerze am Adventskranz mit den Kindern

Das erste Lied im neuen Kirchenjahr wird das Lied Nr. 1 sein: Macht hoch die Tür. Ja – Gott soll einziehen in unsere Welt.

Lied EG 1, 1-3 Macht hoch die Tür

Orgel /Gemeinde

Eingangsgebet

Nitzsche

Lieber Gott,

heute haben wir die erste Kerze am Adventskranz angezündet.

Wir freuen uns so auf das Licht,

weil es so viel Dunkles gibt,

Vertrauen, das zerbricht,

Not und Elend in vielen Ländern auf deiner schönen Erde,

Krieg und Leid, unter dem viele Menschen leiden,

Aber du schenkst uns das Licht, Jesus – Licht der Welt

Er will es hell machen bei uns und in der Welt.

Wir danken dir für dieses Licht.

Wie freuen uns auf dein Licht.

Amen.

Manni-Mausohr-Geschichte

W.H.

Manni will eine Lichterkette installieren, geht nicht, keine Batterie...Ein Kinderfahrrad steht zufällig im Altarraum rum- Idee! Selber Licht machen! Ein anwesender Ingenöör wird gebraucht um die Kette an den Dynamo zu tüdeln, dann geht's los! Die Kinder machen Licht, wenn alles klappt leuchtet die Lichterkette. *(hoffentlich kriegen wir das hin, zur Not müssen wir nachhelfen)*

Zwischendurch kriegt Manni Hunger und sucht seine mitgebrachte Brotbüchse (Er hatte nämlich die Befürchtung, dass es in der Kirche wieder nur Rettiche und Möhren zu essen für ihn gibt!), ein Kind findet die Brotbüchse und – O Wunder, in der Büchse ist nicht nur die obligate Leberwurstschnitte sondern ein Wichtelpäckchen...mit einer Batterie drin!

Der anwesende Ingenöör muss diese reinfädeln.

Nun leuchtet die Kette also auch von selber .

Und dann sagt Manni: **Wie schön das leuchtet! Aber mal ehrlich: Mit euch hat der Strom viel mehr Spaß gemacht! Und viel heller wars außerdem, als wir den Strom selber gemacht haben! Als wir sozusagen unser eigenes Licht gemacht haben!**

Verkündigungsteil

Liebe Kinder, liebe Gemeinde,

ach unser Manni, unser Kirchenbodendachbewohner hat es schon nicht so leicht. Letztes Jahr am 1.Advent war seine Lichterkette total verfitzt und ihr, die Kinder habt ihm geholfen. Das hat Manni bestimmt nicht vergessen. Und in diesem Jahr, da hat er keinen Strom, keine Energie für seine Lichtkette.

Eine Lichterkette die nicht leuchtet. Das ist wie eine Windmühle, die sich nicht dreht, wie Fahrrad, das nicht fährt, ein Instrument, das keine Musik macht, eine Brotbüchse ohne etwas drin – total enttäuschend.

Aber zum Glück stand ja dieses Fahrrad rum und Manni hatte eine Idee. Doch wie soll eine Fledermaus ein Fahrrad in Gang bekommen und dann muss die Sache mit der Kette und dem Strom noch gelöst werden.

Aber zum Glück gab es da diesen Ingeniööör und zum Glück gibt es euch, die Kinder. Ihr habt so richtig Leben hineingebracht. Unser verzagter und niedergeschlagener Manni ist auf einmal richtig glücklich geworden. Die anderen helfen mir und zusammen bekommen wir etwas hin, was ich alleine nie geschafft hätte. Und dann ging das ja richtig zur Sache und hier kam Bewegung in die Kirche und hell wurde es auch, bißchen flackernd, aber selbst erzeugt. Das hat richtig angesteckt und begeistert. Was wir gemeinsam alles schaffen können! Das hätte Manni nie gedacht – wie ein Wunder! Und keiner mußte allein treten und trampeln. Das ging gemeinsam und war eine richtig große Sache!!

Mich hat das an viele andere Sachen erinnert, die wir hier in der Gemeinde schon gemeinsam geschafft haben oder an das Martinsfest vor kurzem. Wenn viele mitmachen, dann kann etwas ganz Tolles entstehen, viel besser als alleine für sich rumsitzen – selbst wenn es dabei eine Leberwurstschnitte gibt.

Und als Manni dann die geliebte Leberwurstschnitte bekommt und auch noch ein Geschenk, eine Batterie, das ist das irgendwie viel langweiliger: Einschalten und fertig! Da sitzt Manni allein mit seiner Lichterkette, die so vor sich hin leuchtet mit Batteriestrom.

Zusammen war das viel besser. Zusammen Strom machen hat viel mehr Spaß gemacht. Da konnte man sich anfeuern. Da habt ihr erlebt, was alles möglich ist, wenn man es zusammen macht.

Und Manni, unser Kirchenbodendachbewohner, hat damit genau in die Mitte getroffen, was Kirche, was Gemeinde ist: Gemeinde heißt: Wir machen es gemeinsam. Jeder bringt das ein, was er besonders gut kann oder wo er eine Idee hat. Der eine kann gut tüfteln und basteln, der andere kann gut treten und der nächste kann gut anfeuern! Gemeinde heißt: wir machen es gemeinsam und so schaffen wir etwas, was wir uns in unseren kühnsten Träumen nicht gedacht hätten. Manni ist so ein richtig guter Gemeindeführer.

Wenn wir es gemeinsam anpacken, dann gelingen uns Sachen, die wir als einzelne nie geschafft hätten. Ich sag euch ehrlich: Ich habe das zum Glück hier in der Gemeinde auch gelernt. Gemeinde heißt: Wir machen es gemeinsam und dann gelingen uns Dinge, die wir nie für möglich halten. Das gilt auch für die kleinen und die ganz großen Dinge in unserer Welt.

Nur gemeinsam werden wir wieder Hoffnung und ein gutes offenes Miteinander in unserem Land schaffen können.

Nur gemeinsam werden wir es schaffen können, die Schöpfung und eine lebenswerte Welt für unsere Kinder und Enkel zu bewahren.

Nur gemeinsam werden wir einen Weg finden, dass Kriege beendet werden und Gerechtigkeit und Frieden sich in unserer Welt ausbreiten.

Jesus hat uns das vorgelebt, von ihm, der das Licht der Welt ist, kommt alle Hoffnung für uns miteinander, damit auch wir Licht für die Welt sein können und Licht dorthin bringen, wo es gerade sehr dunkel ist. Deshalb freue ich mich über jedes Licht in dieser Zeit – außen und innen. Amen.

Lied EG 18, 1+2 Seht, die gute Zeit ist nah

Orgel / Gemeinde

Fürbitten¹ (Konfirmanden)

Pfarrer: Wir danken dir, Gott,
 für das Geschenk dieses Gottesdienstes.
 In Worten und Zeichen konnten wir spüren,
 wie nahe *du* uns bist,
 und wie nahe wir *einander* sein können, wenn wir
 - angesprochen von deiner Botschaft des Vertrauens und der Liebe -
 in deinem Haus zusammenkommen.

Sprecher 1: Wir bitten dich für unsere Welt:
 Lass das Licht der Verständigung und des Friedens
 überall dort leuchten,
 wo Not und Armut,
 Willkür und Unterdrückung,
 Gewalt und Krieg
 das Leben der Menschen verdunkeln!

Sprecher 2: Wir bitten dich für unsere Gesellschaft:
 Lass das Licht des Miteinanders
 überall dort leuchten,
 wo Fremdheit und Ablehnung,
 Rechthaberei und Selbstgefälligkeit,
 Machthunger und Herrschsucht
 die Gemeinschaft der Menschen zerstören!

Sprecher 3: Wir bitten dich für unsere Kirche:
 Lass das Licht des Evangeliums
 überall dort leuchten,
 wo Trauer und Niedergeschlagenheit,
 Unsicherheit und Angst,
 Mutlosigkeit und Zweifel
 den Glauben der Menschen gefährden!

¹ Eckhard Herrmann: Neue Gebet für den Gottesdienst IV, München: Claudius-Verlag 2018 S. 144f

Sprecher 4: Wir bitten dich für unsere Gemeinden:
 Lass das Licht deiner Nähe
 überall dort leuchten,
 wo Gleichgültigkeit und Desinteresse,
 Misstrauen und Enttäuschungen,
 Ärger und Verdruss
 die Offenheit der Menschen füreinander blockieren!

Pfarrer: Wir bitten dich für alle,
 die in unserer Gemeinde mitarbeiten:
 Lass das Licht der Zuversicht
 überall dort leuchten,
 wo Menschen sich dafür einsetzen,
 dass deine frohe Botschaft
 in Worten und mit Taten
 zum Wohle aller
 und dir zur Ehre verkündet und gelebt wird!

Alle Vater Unser

Segen

Gott segne das Licht,
 wenn dir am Morgen
 die ersten Sonnenstrahlen zärtlich das
 Gesicht streicheln.

Gott segne das Licht,
 das uns den Weg durch den Tag weißt.

Gott segne das Licht,
 das andere dir schenken
 durch Aufmerksamkeit und Vertrauen.

Gott segne das Licht,
 das du anderen entzündest,
 damit sie den Mut und die Hoffnung nicht verlieren.

Gott segne das Licht,
 das ihr gemeinsam hervorbringt.

Gott segne das Licht,
 wenn ihr Christus in
 mitten unter euch entdeckst, der von sich
 selbst gesagt hat: „Ich bin das Licht der
 Welt.“

Gott segne das Licht,
 wenn ihr euch von Christus tragen läßt, der sagt:
 Ihr seid das Licht der Welt.

So segne euch der dreieinige Gott,
 Vater, Sohn (+) und Heiliger Geist.

Nachspiel Orgel mit 2 Flöten (Alena u. Michel)
Einladung Zum Kirchenkaffee

Reinert / Haake / Holzweißig
W.H.

Bibelworte zum Licht (aus über 200 Bibelstellen)
Nach jedem Spruch eine Kerze anzünden (ein andermal)

Und Gott sprach: Es werde Licht! Und es ward Licht.
 Und Gott sah, dass das Licht gut war. Da schied Gott das Licht von der Finsternis und nannte das Licht Tag und die Finsternis Nacht.
 Da ward aus Abend und Morgen der erste Tag. 1. Mose 1, 3-5

Der HERR ist mein Licht und mein Heil;
 vor wem sollte ich mich fürchten?
 Der HERR ist meines Lebens Kraft;
 vor wem sollte mir grauen? Ps. 27,1

Denn bei dir ist die Quelle des Lebens,
 und in deinem Lichte sehen wir das Licht. Ps. 36,10

Dein Wort ist meines Fußes Leuchte
 und ein Licht auf meinem Wege. Ps.119,105

Spräche ich: Finsternis möge mich decken
 und Nacht statt Licht um mich sein -,
 o wäre auch Finsternis nicht finster bei dir,
 und die Nacht leuchtete wie der Tag. Finsternis ist wie das Licht. Ps. 139,12

Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht,
 und über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell. Jes. 9,1

Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir.
 Jes. 60,1

Ihr seid das Licht der Welt. Mt. 5,14

So lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen. Mt. 5,16

Das Auge ist das Licht des Leibes. Wenn dein Auge lauter ist, so wird dein ganzer Leib licht sein. Mt. 6,22

Niemand zündet ein Licht an und setzt es in einen Winkel, auch nicht unter einen Scheffel, sondern auf den Leuchter, damit, wer hineingeht, das Licht sehe. Lk. 11,33

In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. Joh. 1,4

Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben. Joh. 8,12

Ich bin als Licht in die Welt gekommen, auf dass, wer an mich glaubt, nicht in der Finsternis bleibe. Joh. 12,46

Gott, der da sprach: Licht soll aus der Finsternis hervorleuchten, der hat einen hellen Schein in unsre Herzen gegeben, dass die Erleuchtung entstünde zur Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes in dem Angesicht Jesu Christi. 2. Kor. 4,6

Und die Stadt Gottes bedarf keiner Sonne noch des Mondes, dass sie ihr scheinen; denn die Herrlichkeit Gottes erleuchtet sie, und ihre Leuchte ist das Lamm, Christus.

Und die Völker werden wandeln in ihrem Licht; und die Könige auf Erden werden ihre Herrlichkeit in sie bringen.

Und ihre Tore werden nicht verschlossen am Tage; denn da wird keine Nacht sein.

Offbg. 21, 23-25